

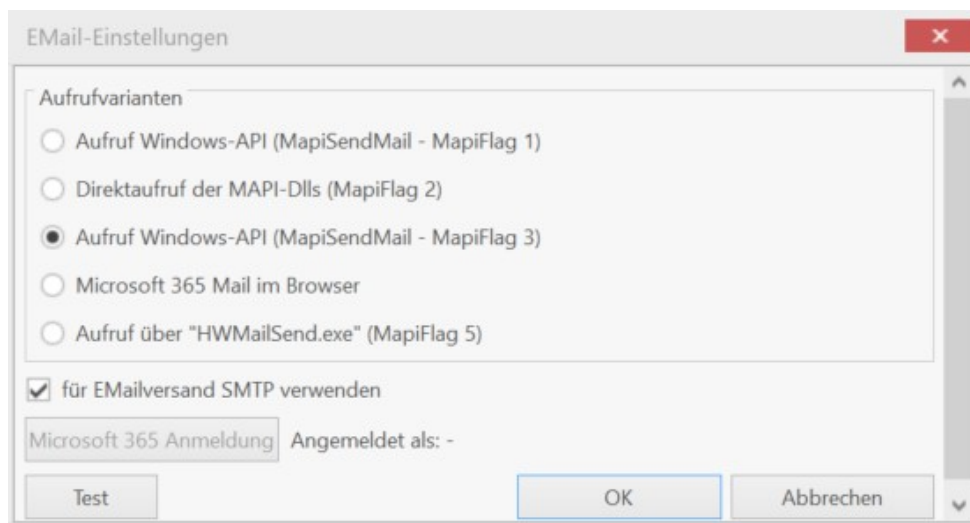
## Mailversand in TopHandwerk

---

Bei der Bearbeitung eines Dokuments kann neben dem Druck auch über „Senden an“ eine Email erzeugt werden. Technisch wird beim „Senden an“ die Mapi32.dll aufgerufen, die Email-Adresse des Kunden ausgewählt, sofern diese hinterlegt ist, und es wird das Dokument als PDF Datei übergeben.

Das TopHandwerk bezieht sich immer auf den Standard Mailclient aus den Windows Einstellungen für Standard Apps.

Je nach Systemumgebung und Konfiguration kann es vorkommen, dass der Email-Versand auf einigen Kundensystemen nicht auf Anhieb funktioniert. Für derartige Fälle können Sie unter dem Reiter [Datei] > [Support] die [Email-Aufruf-Einstellungen] öffnen.



In den Email-Einstellungen gibt es mehrere Optionen die Sie testen können. wählen Sie eine der Aufrufvarianten und klicken Sie auf [Test]. Hierdurch wird ein Mailversand simuliert. Falls Sie eine Fehlermeldung erhalten versuchen Sie es mit der nächsten Aufrufvariante. Wenn Sie Ihr Mail-Client öffnet können Sie die Einstellungen über den Button [OK] schließen.

Die Aufrufvariante „Microsoft 365 Mail im Browser“ nutzen Sie lediglich in Verbindung mit Outlook 365. Aktivieren Sie diese Option können Sie über den Button [Microsoft 365 Anmeldung] Ihr Microsoft Konto verknüpfen, damit beim Mailversand Outlook im Browser geöffnet wird.

Da die Einstellungen systemabhängig sind, muss getestet werden, welche dieser Varianten eine Lösung herbeiführt. Achten Sie auch darauf, dass weder das TopHandwerk noch das Mailprogramm als Administrator ausgeführt wird. Startet eins der beiden als Administrator während das andere Programm regulär startet, führt dies zu Problemen mit den Zugriffsrechten. Darüber hinaus gibt es im Microsoft FAQ Bereich noch folgenden Vorschlag:

[https://answers.microsoft.com/de-de/office/forum/office\\_365hp-outlook/outlook-365-2013-dokument-an-e-mail-senden-nicht/76c3874c-7101-48aa-bdc3-0df9d63b925c?auth=1](https://answers.microsoft.com/de-de/office/forum/office_365hp-outlook/outlook-365-2013-dokument-an-e-mail-senden-nicht/76c3874c-7101-48aa-bdc3-0df9d63b925c?auth=1)

## Welche Outlook Versionen werden unterstützt?

Damit eine Outlook Version die Freigabe erhält, führen wir auf unterschiedlichen Systemen Tests durch. Die Tests erfolgen immer auf neu installierten PC's, an denen keine abweichenden Einstellungen zu den Vorgaben der Windowsinstallation erfolgt sind.

Die nachfolgenden freigegeben Outlook Versionen wurden unter den o. g. Bedingungen getestet:

Outlook 2012 - 32bit

Outlook 2016 - 32bit/64bit

Outlook 2019 - 32bit/64bit

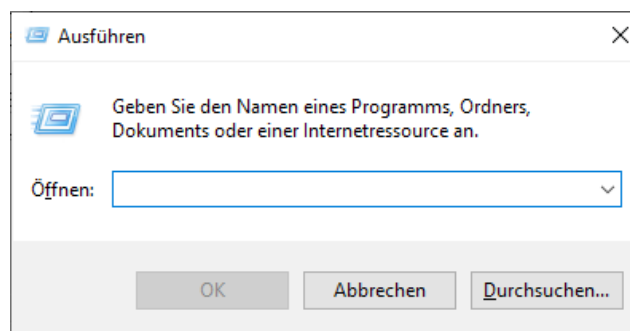
Mit diesen Versionen ist der Versand von Emails mit 32bit als auch in der 64bit Variante möglich, sofern der Client wie oben beschreiben installiert ist. Die Outlook Synchronisation funktioniert nur mit den 32bit Varianten.

Beachten Sie, das Outlook 365, Outlook 365 Online-Clients, Microsoft Exchange Systeme und ähnliches nicht unterstützt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keinen Support für Outlook und/oder andere Fremdprogramme übernehmen können.

## Anpassen der Registrierung

Weiterhin fehlen in einigen Systemen Werte in der Windows Registrierung für die Mapi-Schnittstelle. Um die Registrierung zu öffnen, drücken Sie die Tastenkombination „Windows“ + R und es öffnet sich folgendes Fenster:



Geben Sie „regedit“ in das Feld ein und klicken Sie dann auf „OK“. Es öffnet sich nun der Registrierungseditor in einem neuen Fenster.

**Hinweis:** Für jegliche Auswirkungen auf das System, bei Änderung der Registrierung, übernimmt die blue:solution Software GmbH keine Verantwortung. Es wird dringend empfohlen vor einer Änderung eine Sicherung der Registrierung anzulegen. Dies geht über den Registrierungseditor: „Datei“ > „Exportieren“ > „Exportbereich: Alles“

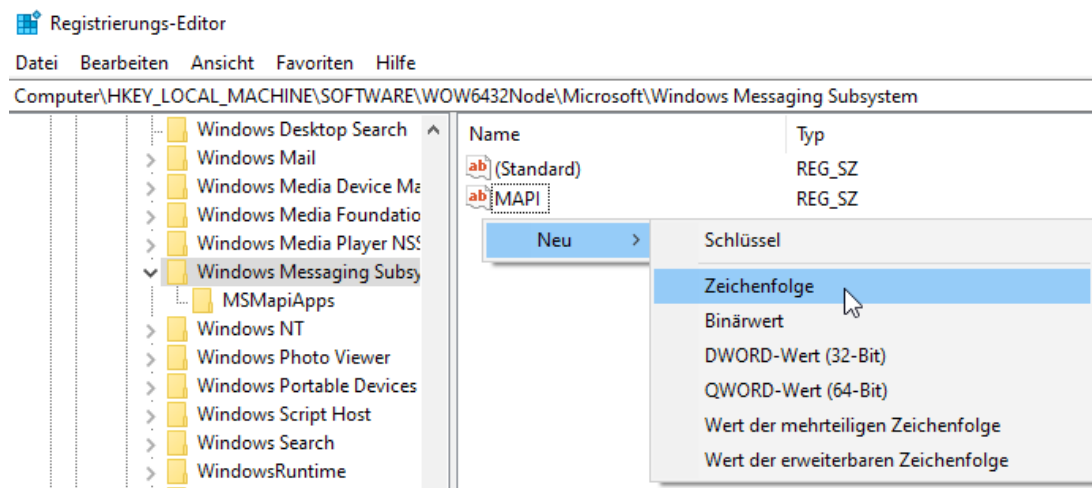
Um nun die Änderung in der Registrierung durchzuführen, begeben Sie sich zunächst in den folgenden Pfad:

„Computer\HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Microsoft\Windows Messaging Subsystem“

In der rechten Ansicht können Sie Drei Zeichenfolgen mit den folgenden Namen eintragen:

- MAPI
- MAPIX
- MAPIXVER

Sind einige der Werte nicht vorhanden, fügen Sie diese über „Rechtsklick“ > „Neu“ > „Zeichenfolge“ hinzu. Über einen Rechtsklick auf die erstellte Zeichenfolge können Sie den Wert „Ändern...“. Setzen Sie den Wert für die Zeichenfolgen MAPI und MAPIX auf „1“. MAPIXVER auf „1.0.0.1“. Starten Sie anschließend das TopHandwerk und Ihr Mailprogramm neu.



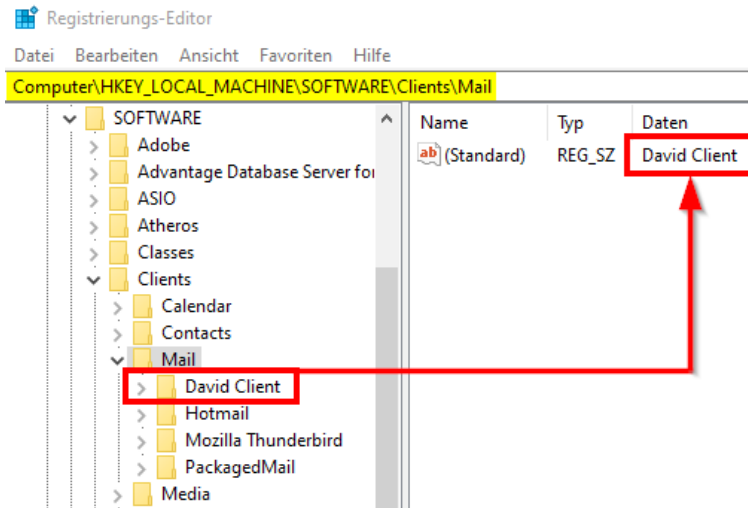
Selbige Zeichenfolgen sollten zudem noch in folgendem Pfad eingetragen werden:

Computer\HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows Messaging Subsystem

Zusätzlich hierzu können Sie noch unter den folgenden Pfad schauen:

Computer\HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Clients\Mail

Hier finden Sie weitere Unterordner mit den Namen der verfügbaren Mail-Clients. In der rechten Ansicht sollte für den Wert (Standard) Ihr Standard Mail-Client eingetragen sein.

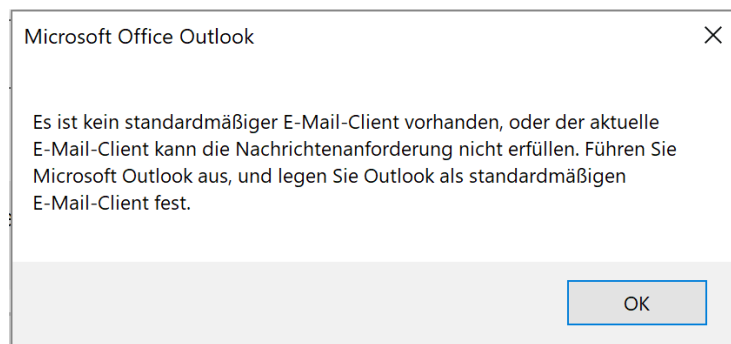


Greift keine der Einstellungen, haben wir keine weiteren Alternativen oder Möglichkeiten das Problem zu lösen. Ab dem Zeitpunkt des Aufrufs, der Mitgabe der Email-Adresse und der PDF Datei, haben wir keinen Einfluss mehr darauf, was Windows-intern passiert, da es sich hier um eine Windows-eigene Komponente handelt.

In dem Fall muss auf den internen PDF-Export der Software zurückgegriffen werden.

## Bekannte Fehlverhalten seitens Outlook

### Es ist kein Standardmäßiger E-Mail Client vorhanden



Folgende Fehlermeldung kann von Outlook bei Test der Email-Einstellungen angezeigt werden:

Die Ursache liegt an einer installierten 64-bit Version von Outlook. Der Windows Vorschau Host benötigt eine 32-bit Vorschau-Anwendung. Wenn Outlook als 32-bit Variante installiert ist, handelt es als Vorschau-Anwendung. Ist Outlook nicht als 32-bit Variante installiert, ist keine Vorschau für .msg Dateien möglich und die Meldung wird ausgegeben. Methoden zur Behebung können Sie folgendem Support Eintrag von Microsoft entnehmen: <https://support.microsoft.com/de-de/help/3189902/can-t-preview-msg-files-in-windows-file-explorer-with-64-bit-outlook>

## Emailempfänger erhält eine Winmail.dat

In einigen Fällen erhält der Emailempfänger statt eines PDF-Dokuments nur den Anhang „Winmail.dat“. Hierbei handelt es sich um ein Problem seitens Outlook welches auftreten kann, wenn der Emailempfänger selber kein Outlook nutzt. Dieses Problem gibt es seit der Einführung des Exchange-Servers und konnte bis heute von Microsoft nicht gelöst werden.

Hierzu einige weiterführende Links zu den FAQ's von Microsoft:

<https://support.office.com/de-de/article/%C3%84ndern-des-nachrichtenformats-in-nur-text-html-oder-rich-text-format-338a389d-11da-47fe-b693-cf41f792fefa>

<https://support.office.com/de-de/article/bekannte-probleme-mit-office-und-windows-10-28d56d84-c16c-4763-8eac-e51e05a37a16>

<https://support.microsoft.com/de-de/help/290809/how-e-mail-message-formats-affect-internet-e-mail-messages-in-outlook>

## Email ohne Text/Signatur

Wird die Email ohne Text oder Signatur versendet, handelt es sich um ein weiteres Verhalten seitens Outlook. Siehe hierzu folgende Einträge des Microsoft Supports:

<https://support.microsoft.com/de-de/help/2854787/email-message-body-is-blank-in-outlook>

<https://support.office.com/de-de/article/outlook-sendet-leere-e-mails-66cf4cde-c9a0-485c-8970-98592db6199a>

<https://answers.microsoft.com/de-de/msoffice/forum/all/outlook-text-verschwindet-wenn-anhang-gesendet/6c848a15-c170-45fc-9dac-3054c7d0eaca>

<https://support.microsoft.com/de-de/help/2544665/messages-that-are-created-outside-outlook-do-not-include-the-default-o>